

Lehramtsstudium vs. Seiteneinsteiger

Beitrag von „Kiggie“ vom 23. September 2019 16:40

Zitat von Russell

Das bestätigt mir nur mal wieder, was ein Lehramtsstudium eigentlich wert ist. Der Seiteneinsteiger studiert berufsbegleitend Deutsch, Math und Englisch. Jeweils ein Dreiviertel Jahr und immer nur ein Tag pro Woche. Wenn's danach ginge, hätte ich auch irgendeinen nichtigen Mist studieren können, mich als Quereinsteiger beworben und mein Ref sogar noch vor dem echten Lehramtsstudenten vollendet. **Wozu dann die Mühe?**

Ich bin da ehrlich, ich habe mich das auch hier und da gefragt. Zumindest mit meinen Fächern. Ich habe einige in der Schule die Vertretungsunterricht machen, sehr gut bezahlt werden und parallel ihren dualen Master studieren. So gesehen, bekommen sie ihren Master finanziert. Noch dazu werden sie im Ref besser bezahlt (ja geben auch mehr Stunden, hätte ich auch gerne gemacht, ich hatte einen anderen Nebenjob)

Nachteil ist aber: Auf diesen Weg kann man nicht bauen. Quereinsteiger / Seiteneinsteiger werden dann eingestellt, wenn akuter Mangel herrscht. Sie haben kein Anrecht auf ein Referendariat, so wie du als "klassischer" Lehramtsstudent.

Außerdem tun sich einige doch schwer, da ihnen jegliches pädagogisches Grundwissen fehlt. Und nach vielen Jahren Vertretung wird es oft nicht leichter im Ref.